



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gesammelte Werke

Gedichte. Die Kinder der Lilith. Leuke

Kurz, Isolde

München, 1925-

Die Ernte der Engel

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72146)

Die Ernte der Engel

Ein Beet ist meiner Liebsten Mund,
Ein Beet wildwuchernder Rosen.
Wir pflücken und pflücken zu jeder Stund',
Doch im Nu zerflattern die losen.

Glaub' nicht, daß ihr leichtes Gewimmel in Luft
Wie die irdischen Schwestern zerfliehe.
Sie wallen empor als Opferduft
Zum Thron der urenigen Liebe.

Dort blühen sie auf zu der Seligen Lust,
Eine reife, duftende Ernte;
Nicht schöner glänzt an des Cherubs Brust
Sein Ordensband, das besternte.

Denn es sprach zu den Kleinsten des Vaters Huld:
Die süßeste Spende sei euer!
Und williger zahle sich keine Schuld
Als im Lenze die Rosensteuer!

Sprache der Seligen

Ward doch keinem Paar auf Erden
Sprache süß wie die geschenkt!
Kann des Plauderns müde werden,
Wer in Reim und Bilbern denkt?
All die kleinen Liebeslieder
Spannen aus ihr leicht Gefieder,
Künden dir mit treuem Sinn,
Daß ich ganz dein eigen bin.